№ 210. Drittes Blatt.

Mittwoch, 9. September.

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Mit der Gratis-Beilage: Illustrirtes Sonntagsblatt.

Berlin.

1891. — 39. Jahrgang.

Oeffentliche Aemter.

Ernannt: Der Gymnasial-Direktor Professor Dr. Rammer zu Lyck zum Provinzial-Schulrat in Schleswig; der Vermessungs-Revisor Wittschler zu Posen zum Vermessungs-Inspektor; der ordentliche Lehrer Gebler am Schullehrer-Seminar zu Eckernförde zum Ersten Lehrer an derselben Anstalt.

Dem zum Kolumbischen General-Konsul in Hamburg ernannten Herrn Dr. Nogueira ist das Exequatur Namens des Reichs erteilt worden.

Versetzt: Der Hilfslehrer Bär vom Schullehrer-Seminar zu Nowitsch unter Ernennung zum ordentlichen Seminarlehrer an das Schullehrer-Seminar zu Uetersen.

Kleine Chronik.

Berlin, den 8. September 1891.

† **Für den Obstmarkt in Berlin,** 29. September bis 1. Oktober, wird soeben die Marktordnung versandt. Nach derselben ist die Beschickung Jedem freigestellt, welcher von seinem Tafelobst mindestens 25 Kilogramm (von Wirtschaftsobst entsprechend mehr) zum Verkaufe anbietet. Bequem und billig und ohne jedes Risiko wird die Einrichtung für die Verkäufer von Obst dadurch, daß sie nicht selbst zum Markte zu reisen und auch nicht das ganze verkaufbare Obst hinzuschicken brauchen, sondern sie liefern von jeder Sorte nur eine kleine Probe mit einem Begleitschein, in dem sie den Namen, die verkaufbare Menge und den verlangten Preis für die Sorte angeben und das Marktkomite mit dem Verkauf beauftragen. Verluste an Obst und Preisdrückungen werden auf diese Weise sehr glücklich vermieden, da der Verkäufer sein Obst in Händen behält, bis der Verkauf abgeschlossen ist. Die Veranstaltung des Obstmarktes ist lediglich zur Hebung des deutschen Obstbaues und zur Besserung der Obsthandelsverhältnisse auf Veranlassung des deutschen Pomologen-Vereins vom Märkischen Obstbau-Vereine veranstaltet. Es ist deshalb selbstverständlich, daß nur deutsches Obst die Vorteile des Obstmarktes genießen darf. Die Marktordnung und das Formular zum Begleitschein für die Obstproben versendet der Geschäftsführer des Obstmarktes, Obergärtner C. Junge, Berlin NW. 21, Spenerstr. 47.

† **Zu Gunsten der freireligiösen Gemeinde** findet am Mittwoch, den 9. d., Abends 8½ Uhr im Saale von Ilges, Wilsnackerstr. 63 (Moabit) eine öffentliche Versammlung statt, in der Herr Woytherr über den „heiligen Rock zu Trier" einen Vortrag halten wird. Nach dem Vortrage freie Diskussion.

† **Polizei-Bericht.** In der Nacht zum 7. d. Mts. wurde auf dem Mariannenplatz ein Maler von Krämpfen befallen auf einer Bank bewußtlos liegend aufgefunden und nach dem Krankenhause Bethanien gebracht. — Am 7. d. Mts. Nachmittags stürzte auf dem Reichstagsbauplatze der Zimmermann Giersch von einer im Innern des Gebäudes errichteten Rüstung, auf welcher er mit der Herstellung der Brüstung beschäftigt war, etwa zehn Meter tief hinab und erlitt hierbei anscheinend so schwere innere Verletzungen, daß er nach der Charite gebracht werden mußte. — Zu derselben Zeit fiel auf dem Grundstück der Brauerei Pfefferberg, Schönhauser Allee 176, der Arbeiter Giese, als er mit einem Eimer Theer eine Leiter bestiegen hatte, etwa 15 Fuß hoch auf den gepflasterten Hof herab und zog sich hierbei einen Bruch des rechten Armes zu. Er wurde nach dem Krankenhause am Friedrichshain gebracht. — Nachmittags stürzte auf dem Grundstück Leipzigerstr. 48 der Maurer Vogdt beim Ausbessern einer Saaldecke aus einer Höhe von etwa 5 Metern vom Gerüst und erlitt dabei eine Erschütterung des Halswirbels. Der Verletzte wurde nach der Charite gebracht. — Vor dem Hause Gollnowstr. 42 wurde Nachmittags eine Frau beim Ueberschreiten des Fahrdammes von einem Hundewagen überfahren und an den Armen und Beinen bedeutend verletzt. — Abends wurde ein Musiker in seiner Wohnung in der Barutherstraße erhängt vorgefunden.

Theater, Konzerte ꝛc.

Francillon wird nun, nachdem eine große Anzahl von Proben unter Leitung von Oskar Blumenthal stattgefunden hat, übermorgen Freitag im Lessing-Theater zur Aufführung gelangen. Die Titelrolle spielt, wie schon erwähnt, Marie Reisenhofer.

Georg Engels hat sich leider eine Verletzung des linken Beines zugezogen, die ihm mehrere Tage an das Zimmer fesseln wird. In Folge dessen muß im „Deutschen Theater" die erste Aufführung des neuen Lustspiels „Der blaue Brief", welche für Freitag angesetzt war, auf die künftige Woche verschoben werden. Da nun für die bisherigen Aufführungen von „Wildfeuer" sich ein lebhaftes Interesse kundgegeben hat, so wird die Vorstellung in dieser Woche noch am Freitag und Sonntag wiederholt.

Im Alexanderplatz-Theater beginnen die Vorstellungen von heute ab um 7½ Uhr, so daß dieselben um 10¼ Uhr ihr Ende erreichen.

In der Neuen Welt findet heute ein großes Kinderfest statt, bei dem die Gratis-Tombola in bekannter Weise reiche und wertvolle Gewinne spenden wird. Das Fest beginnt um 4 Uhr, und werden die beiden Tierbändiger Batty und Prince ihre 7 Bären in den großartigsten Produktionen vorführen, ein Fackelzug wird den Beschluß des Festes machen. Am Donnerstag findet ein Bären-Konkurrenz-Ringkampf statt.

Die hundertste Vorstellung der Wasserposse des Ostend-Theaters „Berlin unter Wasser" findet heute statt. Es wird dies auch vorläufig die letzte Aufführung der erfolgreichen Posse sein, da am Freitag die Erstaufführung des „Nautilus" stattfindet. Wegen der umfangreichen Vorbereitungen und der Generalprobe dieses Ausstattungsstückes muß das Theater am Donnerstag geschlossen bleiben.

Der moderne Wüstenkönig. Ein Dichter hat sich nach Besichtigung des nunmehr polizeilich genehmigten Löwenrittes in der „Neuen Walhalla", Hasenhaide, zu einem Gedicht, frei nach Freiligrath, begeistert, dem wir folgende Strophen entnehmen:

Wüstenkönig ist der Löwe,
Dem gebührender Respekt wird;
Doch zum Clown sinkt er hernieder,
Wenn er von Kultur beleckt wird.
Abends, wenn zum letzten Male
Alle Zirkusglocken läuten,
Steigt er auf die Nudelbretter,
Welche auch die Welt bedeuten.
Springt er auf ein weißes Reitpferd,
Mit den buntesten Schabracken,
Wedelt wie ein Damenhündchen
Und liebkost des Tieres Nacken . . .
Wenn ich Dich, o Löwe, tränkte,
Sag' mit Heine ohne Hehl,
„Wer besingt den Löwen besser,
Als sein Landsmann, das Kameel?"

Rechtspflege.

got **Unregelmäßigkeiten,** welche in betrügerischer Absicht von Beamten der Gepäckexpeditionen auf mehreren hiesigen Bahnhöfen begangen sein sollen, unterlagen gestern der Prüfung der zweiten Ferienstrafkammer des Landgerichts I. Auf der Anklagebank befanden sich vier Eisenbahn-Assistenten, welche das reisende Publikum in höchst verwerflicher Weise übervorteilt haben sollen. Drei der Angeklagten waren in der Gepäck-Expedition des Bahnhofs Friedrichstraße, der Vierte auf dem Potsdamer Bahnhofe angestellt. Der Letztere war am schwersten belastet, ihm wurden 86 Betrugsfälle vorgeworfen, die er im Wesentlichen eingestand. Bei der Gepäck-Expedition wird folgendermaßen verfahren: Wenn der Fahrgast sein Gepäck aufgiebt, so kommt nach Feststellung des Gewichts ein Zettel zur Verwendung, der durch Durchlochung in vier Teil zu trennen ist. Der erste Teil, der sogenannte „Stamm" bleibt im Gewahrsam der Expedition und müssen die Aufzeichnungen mit denjenigen übereinstimmen, welche auf dem zweiten und dritten Abriff verzeichnet sind. Den zweiten Teil, den Talon, erhält der Zugführer, den dritten Teil erhält der Passagier und der vierte Teil mit der laufenden Nummer wird auf das Gepäck geklebt. Der eine Angeklagte hat nun in häufigen Fällen die Zahl, welche die Summe des für Aufbewahrung und Ueberfracht zu zahlenden Betrages angiebt, auf demjenigen Teil der dem Fahrgast eingehändigt wird, erhöht, indem er aus einer 0 durch einen Federstrich eine 6 machte. Der Fahrgast zahlte dadurch einen höheren Betrag, wie er zu entrichten hatte und den Ueberschuß ließ der Angeklagte in seine Tasche fließen. Er will das so erzielte Geld nicht direkt für sich verbraucht, sondern damit Fehlbeträge gedeckt haben, die sich bei dem kolossalen Drange der Geschäfte in seiner Kassenführung herausstellten und die er aus eigenen Mitteln zu decken, außer Stande war. Als das Treiben des Angeklagten aus Tageslicht kam, wurden auch die übrigen Gepäckexpeditionen einer Kontrole unterworfen und hierbei, wenn auch nur in einigen Fällen, ganz gleiche Manöver entdeckt, welche von den anderen drei Angeklagten begangen waren. Aus der Uebereinstimmung des Verfahrens schloß die Behörde, daß die vier Angeklagten sich zu gemeinsamen Zum verabredet hatten. Die Beschuldigten bestritten dies, und die drei ersten Angeklagten behaupteten mit Entschiedenheit, daß die unrichtigen Zahlen nicht durch böse Absicht, sondern durch Schreibfehler entstanden seien, wie dies bei der Anhäufung der Arbeiten zu gewissen Stunden ganz unvermeidlich sei. Sie hätten sich sicher ebenso häufig zu ihrem Nachteile geirrt und häufig daraus Schaden gehabt. Mehrfach sei es vorgekommen, daß sie hätten depeschiren müssen, um am Bestimmungsorte des Fahrgastes von demselben eine Nachzahlung für zu wenig erhobene Gebühren zu erwirken. Auf den Antrag des Verteidigers beschloß der Gerichtshof, die Sache der drei weniger belasteten Angeklagten zu vertagen, um durch eingehende Vernehmung von Sachverständigen feststellen, ob die von den Angeklagten gegebene Darstellung eine richtige sein könne. Gegen den vierten Angeklagten wurde die Verhandlung zu Ende geführt. Der Staatsanwalt beantragte gegen ihn eine Gefängnißstrafe von 1½ Jahren und zwei Jahren Ehrverlust. Das Urteil lautete auf neun Monate Gefängniß.

got **Eine eigenartige Anklage wegen Freiheitsberaubung** führte heute den Kaufmann Karl Mulach vor die dritte Ferienstrafkammer hiesigen Landgerichts I. Der Angeklagte lebte mit einem ihm verfeindeten Manne in ganz offener Fehde, die ihm manche unangenehme Stunde bereitete. Er wurde von seinem Gegner durch wiederholte briefliche Drohungen und Beleidigungen in Unruhe versetzt und schließlich hatte er auch auf der Straße keine Ruhe, sondern wurde von seinem Gegner bei jeder sich darbietenden Gelegenheit durch wörtliche Beleidigungen belästigt. In einem solchen Falle bat er eines Tages einen Schutzmann, den ihm unbequemen Mann, welcher ihn fortdauernd belästige, zur Wache zu führen. Der Betreffende widersprach der Sistirung und wies darauf hin, daß der Angeklagte ja seine Personalien ganz genau kenne; obgleich nun der Angeklagte dies bestätigte, kehrte sich der Schutzmann an den Einwand nicht, sondern kam dem Wunsche des Angeklagten nach und sistirte den Gegner desselben zur Wache. Die Folge dieser kleinen Scene war die Erhebung einer Anklage wegen Freiheitsberaubung gegen Mulach und der Staatsanwalt beantragte gegen denselben eine Woche Gefängniß. — Der Verteidiger, Assessor Schwarz, hielt die ganze Anklage für ziemlich unverständlich und meinte, daß, wenn sich überhaupt eine solche rechtfertigen ließe, dieselbe sich doch höchstens gegen den Schutzmann richten könnte. Der Angeklagte habe nichts weiter getan, als das Recht ausgeübt, welches jedem Staatsbürger zustehe, indem er sich von einem ihn belästigenden Menschen durch die Hilfe eines Schutzmannes befreien wollte. Sache des Schutzmanns sei es gewesen, zu prüfen, ob die Sachlage eine Verhaftung rechtfertige und wenn der Beamte darin geirrt, könne der Angeklagte dafür nicht verantwortlich gemacht werden. Der Verteidiger hielt die Erhebung der Anklage für so unmotivirt, daß er außer der Freisprechung auch beantragte, die dem Angeklagten erwachsenen Kosten der Verteidigung der Staatskasse aufzuerlegen. — Der Gerichtshof erkannte auch auf Freisprechung, kam aber dem weiteren Antrage der Verteidigung nicht nach.

got **Nicht weniger als achtzehn Schlafstellen-Diebstähle** hat der Musiker Karl Boy innerhalb eines Zeitraumes von drei Wochen ausgeführt. Boy verfuhr dabei nach der alten Schablone. Unter einem fremden Namen mietete er sich eine Stube oder Schlafstelle und das erste Alleinsein benutzte er, um Umschau nach Wertsachen zu halten, die er, soweit er sie unbemerkt fortbringen konnte, zusammenraffte, um damit das Weite zu suchen. Der Gerichtshof der zweiten Ferienstrafkammer des Landgerichts I. verurteilte gestern Boy zu einer Gefängnißstrafe von vier Jahren.

got **Wegen Beleidigung und wissentlich falscher Anschuldigung** des Polizeilieutenants Koppe wurde heute gegen den früheren Schutzmann August Daubitz, welcher sich seit dem 18. April dieses Jahres in Untersuchungshaft befindet, zum zweiten Male eine Anklage vor der zweiten Strafkammer hiesigen Landgerichts I verhandelt. Der Angeklagte, welcher zuletzt im Bureau des Herrn Koppe Dienste tat, ist im vergangenen Jahre aus seiner Stellung als Schutzmann ohne seine Pension entlassen worden. Die Gründe dafür sollen nach Aussage des Polizeilieutenants in persönlichen Charaktereigenschaften des Angeklagten, in seinem rücksichtslosen Auftreten gegen das Publikum und seiner Streitsucht gelegen haben. Der Angeklagte freilich behauptet, daß er das Opfer einer fortlaufenden Kette von Chikanen geworden sei, weil er einstmals in einer gegen einen Kriminalkommissar schwebenden Sache die Wahrheit gesagt und gegen den Kommissar gezeugt habe. Genug, der Angeklagte war und ist der Meinung, daß man ihn systematisch im Polizeidienste unmöglich habe machen wollen. Aus Haß gegen seinen Vorgesetzten, den Polizeilieutenant Koppe, hatte er dann in verschiedenen Eingaben an das Polizeipräsidium eine ganze Reihe von Angaben über angebliche Vorkommnisse gemacht, welche dienstliche Eigenmächtigkeiten und Pflichtwidrigkeiten des Polizeilieutenants enthalten würden. So hatte er namentlich behauptet, daß der letztere in einem bestimmten Falle, wo er (der Angeklagte) einen wohlhabenden Herrn nächtlicher Weile sistirt hatte, auf ihn eingewirkt habe, die ganze Sache fallen zu lassen oder doch vor Gericht eine dem Betreffenden günstige Aussage zu machen. Außerdem hatte er in einer Eingabe vom 24. Mai v. J. an die Staatsanwaltschaft die Einleitung eines Straf-Verfahrens wegen Urkundenvernichtung beantragt, weil er behauptete, daß der Polizei-Lieutenant Koppe verschiedenen von den Schupleuten eingegangenen Denunziationen wegen Uebertretungen keine Folge gegeben, die Denunziationen vielmehr vernichtet habe. — Da in einer umfangreichen Beweisaufnahme die Anschuldigungen des Angeklagten nicht erwiesen werden konnten, hatte die zweite Strafkammer denselben am 18. April d. J. wegen Beleidigung und wissentlich falscher Anschuldigung zu 1 Jahr 4 Monaten Gefängniß verurteilt und ihn sofort in Haft genommen. Das Reichsgericht hat das erste Erkenntniß bezüglich der Beleidigung aufgehoben und die Feststellung verlangt, ob bei diesem Teil der Anklage dem Angeklagten nicht der Schutz des § 193 Str.-G.-B. zur Seite stehe, weil nicht angenommen worden sei, daß der Angeklagte seine Beschuldigung in der Eingabe vom 24. Mai wider besseres Wissen gemacht habe und derselbe zur Erstattung einer Strafanzeige an sich berechtigt erscheine. — Die gestrige nochmalige Verhandlung, in welcher Rechts-Anwalt Morris die kostenlose Freisprechung des Angeklagten verlangte, da die Unwahrheit der Behauptungen desselben nicht erwiesen sei, endete mit der Verurteilung des Angeklagten zu 1 Jahr Gefängniß. Die für die Beleidigung zuerkannte Strafe fiel fort, weil diesmal dem Angeklagten der Schutz des § 193 zugebilligt wurde.

Briefkasten.

H. F. M. Wir werden das Nötige veranlassen.

Ed. Eil . . . Ihr Vorschlag ist gewiß gut gemeint; die Ausführung desselben würde aber die gesellschaftliche Lage nur verschlimmern.

R. B. Bis heute haben wir über den Ausfall dieses Prozesses noch nichts gehört.

A. Junge. Wir haben die gewünschte Einrichtung treffen wollen, sind dabei aber auf so starken Widerstand gestoßen, daß wir die Idee aufgaben.

Tapezierer. Die Stadt Berlin bildet einen besonderen Verwaltungsbezirk und gehört nicht zum Regierungsbezirk Potsdam. Regierungspräsident für Berlin ist der Oberpräsident der Provinz Brandenburg.

Fr. M. Wilhelmstraße. Für Beurteilung des Rechtsverhältnisses zwischen Ihnen und Ihrem Kollegen sind allein die getroffenen Vereinbarungen maßgebend. Ihre bei der Polizei gemachte unrichtige Anmeldung kann an denselben nichts ändern.

F. R. 23 und 101. Nach dem hier geltenden Recht haftet in der Regel die Ehefrau mit ihrem eigenen Vermögen nicht für die von dem Ehemann eingegangen Verbindlichkeiten. Es muß deshalb Ihre Ehefrau, wenn deren Sachen wegen Ihrer Schulden vom Gerichtsvollzieher gepfändet werden sollten, beim Gericht durch Klage ihre Interventionsansprüche geltend machen.

R. S. 12. 1) Sie haben nach Lage der Sache keinerlei Ansprüche. 2) Die Frage ist ohne nähere Angaben des Sachverhalts nicht zu beantworten. Sie wollen sich persönlich an unseren Anwalt, dessen Adresse Sie auf unserer Redaktion erfahren, wenden.

Witterungsbericht von der Seewarte zu Hamburg
am 8. September 1891, Morgens 8 Uhr.

Stationen.	Barom.	Wind.		Wetter.	Temp.
	mm				
Mullaghmore	758	S	3	wolkig	+17 C
Aberdeen . .	764	WNW	1	bedeckt	+10 „
Christiansund	766	SW	1	Regen	+11 „
Kopenhagen .	761	W	4	bedeckt	+13 „
Stockholm .	751	WSW	4	wolkig	+12 „
Haparanda .	754	O	2	Regen	+ 8 „
Petersburg .	756	SSO	1	bedeckt	+ 7 „
Moskau . .	764	O	1	bedeckt	+ 5 „
Cuxhaven .	759	OSO	2	Nebel	+14 „
Cherbourg .	765	SSO	2	wolkenlos	+12 „
Helder	767	SSW	1	halb bedeckt	+11 „
Sylt	765	WSW	3	wolkig	+14 „
Hamburg . .	766	SSW	2	heiter	+11 „
Swinemünde	764	WSW	3	wolkig	+13 „
Neufahrwasser	761	W	3	wolkig	+13 „
Memel . . .	758	W	6	bedeckt	+15 „
Paris	767		still	heiter	+10 „
Münster . . .	767	NNW	1	wolkenlos	+ 8 „
Karlsruhe . .	767	NO	3	Dunst	+12 „
Wiesbaden .	767	—	still	wolkenlos	+14 „
München . .	768	SO	1	wolkenlos	+11 „
Chemnitz . .	767	NW	1	wolkig	+13 „
Berlin	768	W	3	wolkenlos	+12 „
Wien	766	—	still	wolkenlos	+14 „
Breslau . . .	766	NW	1	wolkenlos	+14 „
Alt d'Mtz . .	765	ONO	2	wolkenlos	+15 „
Riga	764	O	2	wolkenlos	+19 „
Triest	763	O	2	wolkenlos	+21 „

Wetterbericht der Wetterwarte.

Auf dem gestern Berlin Nachmittags Regen.

Barometer liegt über dem westlichen Mittelmeere, das Maximum über der Nordsee 765 Millimeter. Es herrscht allgemein ruhige, meist trockene Witterung. Die Temperatur ist im Westen gestiegen, im Osten gefallen, wurde noch den nördlichen Stationen temperirteres und vereinzelt im östlichen Europa kühles westliches Wetter. Im Deutschen Reiche ist das Wetter ziemlich gleichmäßig, es herrscht ruhige, meist trockene Witterung. Die Temperatur ist gestiegen, außer im Osten, unter dem Mittelpunkt.

Vereine und Versammlungen.

L Der Versuch, einen Bund der Landsmannschaftlichen Vereine Berlins zu begründen, hat bisher in den beteiligten Kreisen wenig Beifall gefunden. In der gestern Abend nach den Arnim-Hallen einberufenen konstituirenden Sitzung des Bundes hatten sich nur wenige Personen eingefunden, so daß man die Konstituirung auf acht Tage verschieben mußte.

•

Der Fortschrittliche Verein „Waldeck" bewilligte in der letzten Sitzung zur Agitation gegen die Getreidezölle die Summe von 100 Mark.

•

Der Deutsche Privatbeamten-Verein, Zweigverein Berlin, hat den bereits vorhandenen Vereinseinrichtungen: Pensions-, Witwen-, Kranken-, Begräbniß-, Waisenkasse, Stellenvermittlung und Unterstützung in Notfällen, eine Erweiterung gegeben, indem er durch ein Abkommen die Aufnahme in den Wirtschaftsverband des Berliner Lehrervereins erzielt hat.

•

Mittwoch, den 9. September.

Politische und gemeinnützige Vereine. Berliner Handwerker-Verein, Sophienstraße 15, Vortrag des Herrn Dr. Julius Schneider: Pompeji. — Handwerker-Verein für den Westen, Lützowstr. 111/112, Vortrag des Herrn Dr. Pohlmeyer: Kunst und Volksleben. — Freisinniger Bezirks-Verein, 8½ Uhr, Belforterstraße 15, Vortrag des Herrn Stadtverordneten Bortmann über: Antisemitismus. — Verein für die Berliner Arbeiter-Kolonie, Nachmittags 6 Uhr, Reinickendorferstraße 36a, General-Versammlung. — Oeffentlicher Vortrag des Herrn M. Canitz 8½ Uhr, Landsbergerstraße 73.

Gesellige Vereine. Verein Roller'scher Stenographen Abends 8½ Uhr, Poststraße 29, Unterricht. — Arends'scher Stenographen-Verein Merkur, 8½ Uhr, Blumenstraße 10 — Arends'scher Stenogr.-Verein Amicitia, 8½ Uhr, Schönebergerstraße Nr. 6. — Stenographische Gesellschaft Arends, 8½ Uhr, Rochstraße 7. — Verein Gabelsberger'scher Stenographen, 8½ Uhr, Lindenstr. 71. — Sten.-Bez.-Ver. Friedrichstadt, 8½ Uhr, Kochstr. 3. — Stenographen-Verein Philia, 8½ Uhr, Kochstr. 7. — Roller'scher Stenographen-Verein „West", 8½ Uhr, Lützowstraße 89. — Verein Stolze'scher Stenographen, 8½ Uhr, im Kapuziner, Schloßfreiheit. Hauptversammlung. — Berliner Turngenossenschaft, sechste Männer-Abteilung, 8 Uhr, Gubenerstraße 51. — Turnverein Wedding, 8½ bis 10½ Uhr, Pankstraße 9, Männer-Abteilung 8—10 Uhr, Pankstraße 8, 1. Lehrlings-Abteilung. — Turnverein Osten, 8½ Uhr, Krautstraße 49. — Turnverein „Frisch auf", 8½ Uhr, Wilhelmstr. 117. — Berl. Turngenossenschaft, 8. Lehrl.-Abt., 8 Uhr, Demminerstr. 57. — Gesangver. Orpheus, 9 Uhr, Lausitzerstr. 41. — Gesangverein Sängertreu, 9½ Uhr, Fischerstraße 25. — Gesang-Ver. der Tapezierer, 9 Uhr, Sendelstr. 30. — Gesangver. Mignon, 9 Uhr, Alexanderstr. 31. — Gesangverein Sängerrunde, 8½ Uhr, Adalbertstr. 8. — Gesangverein Neue Akademie für Männergesang, 9 Uhr, Adalbertstraße 21. — Humoristische Gesellschaft „Unicum", 9 Uhr, Neue Promenade Nr. 8. — Geselliger Verein „Fraternitas", 9 Uhr, Markgrafenstraße 78. — Theater-Verein „Species Lust", 9½ Uhr, Lindenstraße Nr. 106. — Theater-Verein „Medea", 9 Uhr, Königstraße Nr. 50. — Mehr Licht, Verein für Scherz und Ernst, 8½ Uhr Koppenstr. 75. — Zimmerschützen-Klub Tell, 9 Uhr, Stralauerstraße Nr. 126, Stamm- und Sternschützen. — Zitherklub Kithara, 9 Uhr, Königstr. 67. — Rauchklub Palmira, 8 Uhr, Pallisadenstraße 79. — Rauchklub Schiller II., 9 Uhr, Mariendorferstraße 10. — Rauchklub Viktoria, Schützenstraße 40/41. — Provinzial-Verein der Schlesier, 9 Uhr, Stralauerstr. 57. — Verein Gesellschaftsmusikanten Waldenberg und Umgegend, 8 Uhr, Grenadierstr. 33. — Englischer Lese- u. Konversations-Klub, 8½ Uhr, Unter den Linden 12. — Kathol. Kaufmännischer Verein, 9 Uhr, Niederwallstr. 11. — Männer-Gesangverein „Schneeglöckchen", Schlesischer Bahnhof 4. — Tambourverein Germania, 8 Uhr, Lothringerstr. 67. — Zitherklub Cithara, 9 Uhr, Kommandantenstr. 20. — Verein Harmonie, 9 Uhr, Dresdenerstr. 116. — Verein der Schweinerei a. M., 8½ Uhr, Stralauerstr. 57. — Verein ehem. Schüler der 9. Gemeindeschule, 9 Uhr, Grenadierstr. 33. — Turnverein Germania, Lehrl.-Abteil., 8½ Uhr, Boyenstr. 89/90. — Privatverein Germania, 9 Uhr, Franzstraße 8. — Tambourverein Victoria, Weinbergsweg 19b, Aufnahme nur geschulter Mitglieder. — Klub Jugendlust 1887, 9 Uhr, Markgrafenstr. 87. — Pommernvereinigung, jeden Mittwoch, Kommandantenstr. 20, 8½ Uhr, Anmeldung neuer Mitglieder. — Berliner Ungar-Verein, 8 Uhr, Mitterstr. 57/58. — Vergnügungsver. „Immer lustig", 9 Uhr, Flottwellstr. 5. — Tambourverein „Echo" (Vergnügungsver.) 9 Uhr, Gollnowstr. 5. — Berl. Damenzither-Klub Legebile, jeden Mittwoch, 8 Uhr, Tempelhofer Ufer 25. Gäste, nur Damen, willkommen.

— Zither-Club Alpenveilchen, 8½ Uhr Kaiserstr. 25b. Uebungsabend. Aufnahme neuer Mitglieder. — Verein der Baiern, 8½ Uhr Kommandanten-Straße 20. — Orientalischer Rauchtub, Manteuffelstraße 71. — Vergnügungsverein Vonum, jeden Mittwoch 8½ Uhr, Siegfriedstr 18. — Verein der Soldiner, jeden Mittwoch 8½ Uhr, Friedrichsbergerstr. 24. — Vergnügungs- und Unterhaltungsverein Loreley, jeden Mittwoch 9 Uhr, Schulstraße 29. — Rauchtub Sumatra, Südost, jeden Mittwoch 8½ Uhr, Reichenbergerstr. 53. — Tambour-Verein Eiche, jeden Mittwoch 8 Uhr, Lunastr. 101. — Vergnügungs-Verein Saturnalia, jeden Mittwoch 9½ Uhr, Andreasstr. 3, nach der Sitzung Tanz. — Gesangverein Symphonie, jeden Mittwoch 9 Uhr, Alexandrinenstraße 110. — Männer-Gesangverein Deutsches Lied, 9 Uhr, Gartenstr. 27, Aufnahme neuer Mitglieder. — Geselliger Verein Regina, jeden Mittwoch 8½ Uhr Sitzung mit Damen Oranienstr. 108. — Männer-Gesangverein Schneeglöckchen, jeden Mittwoch 9 Uhr, Mühlenstraße 8. — Theater-Gesellschaft Thespis, jeden Mittwoch Buckowerstraße 9. — Rauchtub Bruderbund, 9 Uhr, jeden Mittwoch, Köpnickerstraße 127a. — Verein Königstadt, 9 Uhr, Landsbergerstraße 73. — Tambour-Verein Vorwärts, jeden Mittwoch 9 Uhr, Langestraße 65. — Humoristischer Verein Pipelax jeden Mittwoch 8½ Uhr. — Privat-Theater-Gesellschaft Titania, jeden Mittwoch Oranienstraße 155.

Oeffentliche Quittung.

Für den Spreewald-Verein empfingen wir von A. B., Lichterfelde, 3 M.

Zur Entgegennahme weiterer Beiträge erklären wir uns gerne bereit.

Die Expedition der „Volks-Zeitung".
W. Lützowstr. 105, Kronenstr. 45.

Arbeitsmarkt.

Offene Stellen.

Einen tücht. Drucker, welcher schon auf Stoff gedruckt h., vl. **Foerstner, Kurstiftsstr. 21**

Suche für mein Colonialwaarengeschäft einen tüchtigen Commis bei gutem Gehalt. **A. Ströhmann,** Frankfurter Allee 160. *

Für unser Kurz- und Lederwaaren-Engrosgeschäft suchen einen tüchtigen Stadtreisenden.
Max Hirsch & Co., Rosenthalerstr. 54.

Einen tüchtigen Reisenden gegen hohe Provision sucht
Freund & Haring, *
Belle-Alliancestraße 100.

Ein mein Colonialwaarengeschäft suche zum 1. Oktober einen jüngeren Commis. Schriftliche Offerten erbeten unter C. J. 55 Postamt 21. *

Ein ehrlicher Laufbursche wird verlangt. Adressen unter X. 552 an die Exped. der **Volks-Ztg.,** Kronenstr. 46

Einen kräftigen Arbeitsbuschen verlangt **B. Heinrich,** Klempnermstr., Lützowstraße 69.

Arbeitsbursch verl. Händler, Hallesches U.

Arbeitsbursche w. vl. Melchiorstr. 30, Drackerei

Ein j. Mann, 16—17 Jahre, sofort vl. Blumenstr. 50 im Milchgeschäft. *

Ein kräftiger Arbeiter wird verl. in der Tischlerei Griebenowstr. 3. *

Einen Kutscher verl. **Scholdbach,** Neue Friedrichstr. 77, Obstgeschäft. *

Ein junger Arbeiter wird verlangt im Holz- und Kohlengeschäft
Wasserthorstraße 30. *

Ein Stallmann, unverheirathet, sofort gesucht Zionskirchstr. 55. *

Kutscher für Milchgeschäft verl. Lüneburgerstraße, Stadtbahnbogen 338. *

Einen tüchtigen, erfahrenen Kutscher suchen **Paersch & Kersten,** Großbeerenstraße 62. *

Einen Kutscher, der lange Zeit in einem Möbel-Engros-Geschäft thätig war, das Verpacken und Aufladen gut versteht, verlangt **J. Caro,** Neue Schönhauserstraße 1. *

Geübte Falzerinnen vrl. Frese, Wilhelmstr. 48

Geübte Anschmiererin od. Kleberpartie verlangen **Vorpert & Kuhnke.**

Mdch. z. Bücherverschieb. Kosanke, Prinzenst 84

Lackierin a. Albums v. Jos Moser, Mittelstr. 12

Tücht. Falzerin v. M. Cohn, Kaiserstr. 41

Tücht. Mannesfels a. Westen Wallstr. 35, 2

Tüchtige Rahmenarbeiterin verlangt
W. Borchert, Beuthstr. 18.

Geübte Handarbeiterin a. Möbelkranzen v. dauernd **D. Davidson,** Neue Friedrichstr. 37

Geübte Rahmenarbeiterin a. Möbelkranz. v. dauernd **D. Davidson,** Neue Friedrichstr. 37

Falzerinnen und Hefterinnen sucht
Regenhardt, Kurfürstenstr. 37

Mädchen, geübt im Falz., Wilhelmstr. 119/20

Kartonarbeiterinnen, geübte, verl. Kommandantenstr. 15

Junges Mädchen, welches die feine Puppen-Branche erlernen will, v. **Winter,** Kommandantenstr. 55, Hof 2. Eing. 3 r.

Frauen z. Federbinden, Dresdenerstr. 125

Geübte Stepperin vl. Holzmarktstr. 48, 1

1 Sputerin zu Strickmaschinen verl.
Keller, Prinzessinnenstr. 20

Gesucht ein gebildetes junges Mädchen bei einem Kinde von 2½ Jahren. Gute Zeugnisse erforderlich. Zu melden Vorm. 9—3 Uhr Kaiser-Wilhelmstr. 18, 3 lks. *

Ein Mädchen in gesetzten Jahren wird zur Bedienung eines nervenkranken Herrn gesucht Potsdamerstr. 27, 1 Tr. rechts. *

1 Büffetmamsell wird gesucht Mittelstraße 2, vorn 1 Tr. *

Kindsmädchen wird verl. bei hoh. Gef. Matthäikirchstr. 14, **Marx.** *

Mehrere junge Damen v. g. Figur vrl. **Reinald & Sohn,** Werderscher Markt 9 *

Bildhauer.

2. Bildh. zur Aushülfe v. Friedenstr. 46, 2

Bildhauer verl. Admiralstr. 22, H. 2 Tr

Stuckateure verl. Hagelsbergerstr. 7

1 Bildhauer verl. Hagelsbergerstr. 7

Stuckateure, Gießer sofort verlangt
Diefenbachstr. 37

Buchbinder etc.

Tüchtige Buchbinder für Kundenarbeit verl. Bernauerstr. 15, Laden

Prägerl. Photogr.-Kgef. Dennewitzstr. 9, 2 Tr.

2. Lederwaarenarb. auf Galanterie-Artikel werden sofort verlangt bei
Julius Herzfeld, Alexandrinenstr. 99

Buchbinder auf weiche bessere Ledermappen, jedoch nur solche w. sich meld. b
Louis Stöckel, Sebastianstr. 8

Lederarbeiter a. Tresor verl. Skalitzerstr. 5

Lederarb. a. Taschen-Necessaires u. Visites (Großsachen) v. **Poblenz Bw.,** Luisenufer 13

Einige Tresorarb. perl. Waldemarstr. 63a

Tücht. Deckelm. sof. v. Moser, Mittelstr. 12

Bursche z. Kappenfasm. sof. v. Mittelstr. 12

Einen tüchtigen Buchbinder verlangt
Joh. Jägerstr. 14.

Buchbinder

als **Werkführer** für eine Buchdruckerei gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen unter B. H. 22 postlagernd Belle-Alliance-Platz.

Cigarrenmacher etc.

Wickelmacher vrl. König, Waßmannstr. 33

Cigarrenarbeiter wird verlgt. Weinstr. 27

Wickelm. vrl. Johannisstr. 9, H. 3 Tr. l

Sämmtl. Sorten Rohtabak, am hiesigen Platze die größte Auswahl, garantirt sicher brennend, billigste Preise
A. Goldschmidt, Spandauer Brücke 6

Wickelm. vrl. Wolff, Schönhauser Allee 78

Rohtabak! Sämmtliche Sorten
Größte Auswahl, billigste Preise.
Heinr. Franck, Brunnenstr. 141/142

Roh-Tabak.

W. Hermann Müller, Neue Friedrichstr. 9

Drechsler.

Achtung! Stockarbeiter!

In Folge Maßregelung ist in der Schirmstockfabrik von **Hamann,** Auklamerstr. 38, zum Ausstand gezwungen worden. Zuzug ist streng fern zu halten.
Kommission der Werkstatt.

Former.

Stockfeil. a. Kleiderbügl. v. Stallschreiberst. 13

Holzdrechsl. z. Poliren v. Nuppinerstr. 40, H. 1

Drechsler a. Bau vl. Voigt, Köpenickerstr. 54

Einen accuraten Gehilfen auf Uniformen verlangt **Göring,** Kommandantenstr. 12

Platz für Drechsler, der 1 od. 2 Bänke hat, zu vergeben Koppenstraße 39, 3 Tr

Drehbänke sind z. verl. Andreasstr. 41, H. 1

Ein tüchtiger **Stadtmacher,** der auch das Bohren und Einrichten an Bänken versteht, wird für eine größere **Steinnußknopffabrik** in Schlesien gesucht. Offerten unter **E. 20336 an Aud. Mosse, Breslau**

Glasschleifer.

Wir such. tücht. **Glasschleifer** auf Buchstaben. **Otto Grund & Co.,** Fischerbrücke 25

Goldarbeiter.

Tüchtigen, selbständigen Goldarbeiter gebiften vl. sof. **Gieseler,** Potsdamerst. 44

Maler. Lackirer.

Blumenmaler sucht Kirchner, Fürstenstr. 18

1 Blechlackirer verl. Schlmon, Mauerstr. 41

Galanteriemaler verl. Mitterstr. 100, 3 Tr

Wagenlackirer verl. Frankfurter Allee 56

Tücht. Lackirer verl. Wasserthorstr. 49.

Lackirer a. Schwarzblech, Reichenbergerstr. 61

Maurer.

Tücht. Männer, welche schon Drahtwände ausgedrückt haben, werden sofort verlangt. Zu melden Frankfurter Allee 74 bei **Böhl** im Restaurant.

Metallarbeiter.

Klempner vl. Reelich, Kurfürstendamm 110b

Rohrleger a. Gäsn. Wass. vl. Potsdamerstr 18

Tücht. Kratzer u. Putzer a. galv. Zink verl. **Moser Nachf.,** Marktstr. 28.

Klempner wird verl. Händelstr. 1a.

Dreher und Stirzer gesucht Kochstr. 55

Rohrleger verl. Klenke, Mittelstr. 50.

Stirzer a. Zink sofort verl. Mitterstr. 17

T. Girtl. a. Zinn vl. Drochmann, Prinzenst 12

Einen tüchtigen **Gas- u. Wasserrohrleger,** aber nur solchen, verlangt
Oesterreich, Oppelnerstr. 13.

Tücht. Girtl. a. Gasfr. verl. Gentz, Kochstr. 32

Posamentire.

Geübte **Posamentier-Gehilfen** auf Verlarbeit finden lohnende Beschäftigung.
Louis Friedberg,
Lindenstr. 44.

Tücht. Dreher, zugleich Stuhlarbeiter, verlangt
G. Puttlitz, Stettin.

Sattler.

Täschner verl. Retzlaff, Köpnickerstr. 114

Sattler auf Pappkoffer v. Veteranenstr. 25

Sattler a. Schulmappen v. Dresdenerstr. 97

Schlosser.

Anschläg. a. Oberswalderst. 29, Rest. Kanschke

Dreher, welcher aus freier Hand Gewinde schneidet, verl. **Scherler,** Blumenstr. 79, 1

1 tücht. Bauschlosser verl. Köpenickerstr. 5

Anschläger v. W. Art, Moabit, Rostockerstr. 2

Anschläger v. Hertel, Anker den Linden 5

Tüchtige Monteure,

selbstständige und zuverlässige Arbeiter, auf Dampf- und Wasser-Heizung sofort gesucht. Nur solche mit **besten** Zeugnissen wollen sich melden bei der
Berlin-Leipziger Maschinen-Fabrik
Louis Goebel & Co.,
Berlin, Alexanderstraße 14b.

Tüchtiger Monteur,

der selbstständig Hoflbearbeitungs-Fabriken eingerichtet hat, gesucht.
Berlin-Leipziger Maschinen-Fabrik
Louis Goebel & Co.
Berlin, Alexanderstraße 14b.

Monteure,

welche in Niederdruck-Dampfheizung erfahren und **selbstständig** arbeiten können, wollen sich unter Beifügung der Zeugnisse und Angabe der Gehaltsforderung melden bei
Chr. Salzmann,
Leipzig, Sellen-Straße 7.

Mehrere

Schlosser oder Kupferschmiede,
ordentlich, geschickt und fleißig, welche Lust haben, sich als Heizungs-Monteure ausbilden, erhalten bei Gehalt 5 pro Tag dauernde Arbeit in Rom u. Mailand. Adressen mit Zeugniß-Abschriften, Angabe des Alters und Familien-Verhältnisse schriftlich abzugeben unter B. 555 in der Exped. der **Volks-Ztg.,** Kronenstr. 45.

Schneider.

Schneid. a. Lager-Arb. v. Gitschinerstr. 93 p. 4

Rockschn. i. u. a. Hause verl. Joachimstr. 9, 3

Schneidergef. a. L. w. vl. Jüdenstr. 20, 1 Tr

Einen Zuschneider, möglichst geübt auf Kindermäntel, verlangt
Wilzig, Schwedterstr. 266

Tüchtige Schneider auf feine Damen-Jaquets find. dauernd lohn. Beschäftigung **Wolff,** Krausnickstr. 12a vorn 4 Trp.

Guten Hosenschneider auf. d. H. vrl.
F. Tuldhardt, Chausseestr. 70.

Schneider verlgt. Zionskirchplatz 1, 4 Tr.

Büxl. a. Knabenanz. verl. Nuppinerstr. 10, 2

Schneiderg. vl. Schröder, Chausseestr. 54, 3 Tr

Rockschn. vrl. Kajdowicz, Wasserthorstr. 70 vl

Rockschn. a. Unif. v. Engel, Kl. Alexanderstr. 26

Schneid. a. Unif.-Kal. vrl. Lothringerstr. 40, 4

Schneid. i. u. a. Hause verl. Mücke, Reibestr. 11

Schneid. a. Woche Lag. v. Landsbergerstr 90, 4

Bügler, d. Stepptr. v. Lapowie, Dragonerstr. 36

Gef. a. g. L.-Beschäftig. v. Fehrbellinerstr. 11, 1

G. Rockschn. a. Tag verl. Neue Königstr. 62, 3

Schneid. a. g. L. v. Zielke, Grenadierstr. 20 p. r.

Hosenschn. verl. Mielke, Kanonierstr. 29 H. 2 l.

Gute Valetotsarbeiter verlangt
Sutter, Gertraudtenstr. 20/21.

Rockschn. a. schw. Kaug. vrl. Zeidler, Kronenst. 2

Tücht. Rockschn. vrl. Taube, Oranienstr 119, 3, 2

Gef. a. Tag verl. Sturek, Dragonerstr 21, 2

G. Rockschn. a. St. perl. Alte Jakobstr. 107, 3, 2 r

Gef. f. hell. Zl. u. Wohn. Dorotheenstr. 91, 3, 3

Rockschn. f. a. Zl. v. Müller, Zimmerstr. 85, 2, 3

Gesellen finden hellen Platz Wallst. 35, 2

Tücht. Hosenschn. verl. Eitert, Neue Roßstr. 5, 3

Gef. verl. Westphal, Landsbergerstr. 31, 3

G. Rockschn. a. T. vl. Tauchnitz, Mauerstr. 85, 3, 2

Gef. a. Paleiots v. Kilian, Kaiserstr. 34, 2, 3, 4

G. Rockschn. a. T. v. Ertell, Hannoverschestr. 18c

Schneider für Kundenarbeit
Neue Roßstr. 1, p. 4 Tr. rechts.

G. Hosenschneid. verl. Otto, Zimmerstr. 61, 3, 2

100 Uniformschneider auf Schuhmannsröcke v. **Gebr. Dahms,** Köpnickerstr. 73, 1

Rockschneid. a. W. v. Manteuffelstr. 100, v. 4 l

Hosenschn. v. Kleides, Markgrafenstr. 100, 3, 3, 1

G. a. g. Vg.-Pal. Schönhauser Allee 158, Querg. 2

Hosenschn. verl. Chausseestr. 122 H. 3, Grossen

B.-Schn. verl. Jelewski, Lindenstr. 72 Qu. 3 Tr

1 Bügler auf Knaben-Anzüge verlangt
Todt, Lottumstr. 26, 2.

Gut. Rockschn. verl. Lampe, Zimmerstr. 85

Stepper a. Hof. verl. Dresdenerstr. 130, v. r.

Schn. a. Ausbess. v. Kaiser-Wilhelmstr. 32, v. 3 T

Bügl. a. Stoffhos. verl. Hering, Wallstr. 25

Tücht. Hosenschn. verl. Französischstr. 15

Schneider verl. Lange, Kronenstraße 6

Schn. a. Hosen verl. Chausseestr. 71, 2 Tr. rchts

Rockschn. a. Zl. vl. Melchiorstr. 18, H. 4, Portal 2

Geübte Tagschneider auf Uniformröcke verl. **Gebr. Dahms,** Köpnickerstr. 73, 1

Guten Tagschneid. v. Schönbergerstr. 29, 1

Gute Rock- und Hosenschneider verl. **S. & L. Leon,** Potsdamerstr. 35.

Tücht. Rockschneid. i. H. v. Tilz, Veteranenstr. 11

Gute Rockschn. a. L. u. Best. Weißenb. str. 8, H. 4

Tagschneid. verl. Pistug, Gartenstr. 157, 1

Schneid. Gef. verl. Mendelsohnstr. 10, H. 1. 4

Einen Bügler verlangt **Ebersbach,** Grunewaldstr. 119, vorn 1 Treppe links

Zuschn.-Tisch pl. bill. Schönbed, Taub. str. 46, 1

Ein 23jähr. Schneider, in Militärarbeit bereits bewandert, wünscht sich auf **feinere Uniformen** einzuüben. Adressen erbeten unter **E. 569** an die Exped. der **Volkszeitung,** Lützowstr. 105

Gesucht Schneider, welche für ein bedeutendes, feines Confections- u. Maaßgeschäft in **Herren- u. Knaben-Garderoben** außerhalb die ihnen in großen Quantitäten gelieferten Stoffe zuschneiden und in Prima-Ausführung und Schnitt verarbeiten. Offerten unter **Z. 309 an Heinr. Eisler, Hamburg.**

Gute Rockschneider

auf schwarze Sachen erb. sof. dauernde Beschäftigung. Fabrik wird vergütigt, vorherige Anfragen erbeten.
Rathenow. **Robert Ratebus.**

Für Anfänger.

Eine seit acht Jahren gut eingerichtete Hobel-Werkstatt wegen baar zu verkaufen. 3—400 Mark erforderlich. Gef. w. z. Handwerkszeug bezahlt. Adr. unter **W. H. 18** Hanni-Post Spandauerstraße erbeten.

500 Uniformrock-Arbeiter verl.
Sachs, Taubenstr. 7.

Tuch-Versand-Haus Berolina

Inhaber: **Max Guran** Gegr. 1883.
Berlin, Alexanderstraße 54.
Reichhaltige Auswahl von den feinsten bis zu den geringsten Qualitäten zu Fabrikpreisen.

Maßer-Kollektionen
stehen den Herren Schneidermeistern zu Diensten.

70 Centimeter breiter Atlas von 3 Mk. an, Sammetkragen von 0,55 bis 1,85 Mark, schwarze Kleiderstoffe sehr billig.
B. Rechmann, Alte Jacobstr. 86.

Schuhmacher.

20 Schuhm. a. gemähte Herrenboden auf dem Hause Muskauerstr. 46, v. part.

Schuhmachergef. w. verl. Wollinerstr. 66

Gef. a. Bäst. u. Mittelarb. Fehrbellinerstr. 22

Gef. a. Bläst. u. Sohl. Griebenowstr. 23, part

Schuhm. a. Reparat. verl. Reich, Thurmstr. 49

Schuhm. a. Hrn. u. D.-Handarb. Pücklerstr. 9

Gef. a. Sohl, Fleck u. Ausb. Gneisenaustr. 111

Schuhmachergef. w. verl. Reichenbergerstr. 133

Schuhm. a. Bläst. Reichenbergerstr. 37, H. part

Gef. a. Sohl u. Ausbess. Kottbus. Damm 36/37

Gef. a. Mittelarb. Bordell, Johannisterstr. 8

Gef. a. genag. A. i. u. a. H. Kl. Alexanderst. 27a, 1

Schuhm. a. Beides vrl. Friedrichstr. 112b

Gef. a. Sohl. u. Ausbess. v. Zimmerstr. 61, Lad

Gef. a. Bl. u. Sohl. v. Skalitzerstr. 102, K

Gef. a. Frauenarbeit vrl. Französischstr. 13

Frauenarbeiter i. H. v. Linienstr. 36

Schuhm. a. Beides v. Dragonerstr. 105, p

Schuhm. Gef. a. gute gemähte Herrenstiefel verl. **Kälberloh,** Großbeerenstr. 57

Gute Herrenarbeiter und Arbeiter auf Lohn werden verl. Gr. Frankfurterstr. 31

Schm. a. Beid. verl. Reich, Neue Mahenstr. 1

Schm. a. Sohl. u. Ausb. verl. Kurfürstenstr. 48

Geübte Zwicker finden Beschäftigung b. **Herm. Rogge & Co.,** Stralauerstr. 42

Schuhmach. a. Beides verl. Frobenstr. 21

Schuhm. a. Dm.-Handarb. 4 G. Frankfurter Allee 82

Schuhm. a. Sohl. u. Ausb. a. G. v. Breiderstr. 30

Schuhm. a. Mittelarb. vrl. Schenkendorfstr. 1

Ein gangbares Schuhmach.-Geschäft ist wegen Auswandern billig zu verkaufen. Zu erfr. in d. **Volkszeitung,** Kronenstr. 76

Gef. a. Mädchfl. i. H. vrl. Swinemünderstr. 124

In einer größeren Provinzst. u. Garnisonstadt ist eine flotte eingeführte

Steppanstalt für Schuhmacher

mit beheizter, guter Kundschaft anderer Verhältnisse halber unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen.
Reflektanten wollen ihre Adresse unter N. N. 568 an die Expedition der **Volks-Zeitung,** Lützowstr. 105, einsenden.

Stellmacher.

Stellmachergef., w. sich auf einen Artikel einarbeit., w. verlangt. **Hugo Benzin,** Tischlermeister, Reichenbergerstr. 34.

Tapezirer.

Tapez., gut. Polst., nur solch., v. Andreasstr. 52

Tapezirer-Geh., tücht. Garnit.-Arb., verl. **Müller,** Lebuserstr. 15, Ecke Frankfurterstr

Tischler.

Beziehr verl. Weber, Brückenstraße 13a

Tischler v. Thürmann, Rheinsbergerstr. 41

Einen tücht. Kreis- u. Bandsägenschneider verlangen bei hohem Lohn sofort
Vogelmann & Schumacher.

Tücht. Canapee-Tischl. v. Prinzenstr. 24, K. 3

1 Tischlergef. v. Felgentreff, Strelitzerstr. 51

Tischler a. Kundenarb. v. Stephanstr. 35

Tischl. a. g. Kastenarb. Dresdenerstr. 105, 2, 2

Frontenmacher verl. Adalbertstr. 95, H. 1

Tischl. a. Kastenarb. Mydorf, Knesebeckstr. 5

Pol. a. geschweifte Arb. Wilke, Skalitzerst. 23

Gef. a. Treppengel. Eichhorn, Wasserthorst 19

Gesellen a. fourn. Weist, Skalitzerstr. 117

Tischlerei m. 3 Bänken z. vrl. Mietheim. Wob. 160 2 hlr. 3. erfr. Dr. Prinzenstr. 41, u. v. 6—7

Geselle auf grade Sophas Wouvenstr. 44

Gef. a. g. Unterl. Kramer, Waldemarstr. 64a

Gef. a. Kleiderspind. Wietsch, Rosenstr. 21

Tischlergef. auf naturwüchsige Arbeit verl
Reimann, Fehrbellinstr. 55.

1 Tischler passend für Möbelgeschäft vl
Hoffner, Veteranenstr. 14.

Möbelpolirer vrl. Brunnenstr. 106

Tischler für außerhalb verl. bei **Pab,** Oppelnerstr. 1. (Sprechst. 12—1½ Uhr.)

Möbelpolier auf Stühle und andere Sachen verl. **Schröder,** Markgrafenstr. 2

Tischler a. geschw. Arb. Adalbertstr. 30 vl.

Tischler verl. Busch, Schumannstr. 15

Tischler a. g. Kund.-A., Dresdenerstr. 88/9

Tischler a. Ladeneinr., Fehrbellinerstr. 51

1 Gef. a. gute Tische, nur saub. Arbeiter, verl. **Szymanzig,** Landsberger Allee 37

Zusammenleimer verl. Neuenburgerstr. 26

Tischl. Kunleimer verl. Gitschinerstr. 94

1 Gef. a. Ausziehl. v. Reichert, Ostbahnhof 4

Möbelpolier verlangt Stettinerstr. 27a

Tischler a. Kundenarb. verl. Rosenstr. 21

1 Tischler w. verl. u. Kost Potsdamerstr. 44

Tischl. a. Kastenarb. v. Sieben, Friedenstr. 94

1 Gef. a. gute Möbel v. Richter, Forsterstr. 54

Gef. a. g. Möbel v. Brämer, Kolbuserstr. 4

Tischler a. Kundenarb. v. Dersittgerstr. 8

Gef. a. best. Arb. v. Zeitfe, Dennewitzstr. 8

Gef. a. tiefn. Bettstellen v. Breslauerstr. 25

1 Gesellen auf feine Kastenarbeit verl. **Neu-Weißensee,** Heinersdorfer Weg 33a.

Pol. a. Tischblätter Friedrichsbergerstr. 11, 3

Tischler z. Abputzen v. Olbingerstr. 6, p. 3 r

Tischler a. g. Kastenarb. Pallisadenstr. 22, 2

Tischler a. Stühle v. Stolze, Andreasplatz 4

Gef. a. Fl.-u. gedlstm. Stühle Andreasst. 39

1 Möbelpol., Kastenarb., Stange, Fürstenst. 22

26 a. Kldsp. a. Best. Klenow, Pappel-Allee 109

Tischl. a. tiefn. Bettst. v. Mantenffelstr. 48, K. p.

Gef. a. Büffets u. Schreibst. Memelerstr. 8

Gef. a. Kleiderspind. verl. Abel, Karlstr. 39

Tücht. Gef. a. unpol. Bettst. Königsbergerstr. 28

Gef. a. g. Arb. Schleusener, Büschingst. 26, H. 1 l

Geselle auf gute Kastenarbeit verlangt
Hennig, Königsbergerstr. 25.

Möbelpolirer werden verlangt
Reichenbergerstr. 137, v. 2

2. Polirer verl. die Möbel-Fabrik Badstr. 66

Kistentischler sucht Mend. Friedrichstr. 227

Einen guten Stimmer der rein stimmen kann, sowie Bodenmacher und Umleimer verlangt
Knöchel,
Friedrichstr. 130.

Arbeits-Nachweis
des Fachvereins der Musikinstrumentenarbeiter befindet sich **Rannenstr. 78,** im Restaurant **Rohr.** Die Adressen-Ausgabe findet jeden Abend von 8—9½ Uhr und Sonntags, Vormittag von 10—11½ Uhr, sowohl an Mitglieder wie an Nicht-Mitglieder unentgeltlich statt. Die Bibliothek ist in der Woche Mittwochs, Abends von 8—9½ Uhr, und Sonntags von 9—11½ Uhr geöffnet.

Uhrmacher.

Ein Uhrmacher auf Neuarbeit wird verlangt Prinzenstraße 90, Hof part. links.

Vergolder.

Versilberer wird verlangt Rannenstraße 3

Weber.

2 Maschelarb. verl. Döring, Kraustr. 52, first 63

Ein Webermeister,

der mit dem Dessiniren und der Fabrication von Schafwollschlüchen vollkommen vertraut ist und nachweisbar längere Zeit eine solche Stelle in einem größeren Etablissement bereits bekleidet, wird per sofort aufzunehmen gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften u. Gehaltsansprüchen sind zu richten an **Josua & Paul Kuhn, Brünn (Mähren).**

Hausdiener.

Ein Hausdiener, schon im Restaurant gewesen, wird verlangt Kaiser-Wilhelmstraße 41.

Ein Hausdiener, nicht über 20 Jahre, der schon in einer Kondtorei thätig war, findet Stell. bei **Friedr. Lange,** Landsbergerstraße 55. *

Ein Hausdiener, der Weißbier abziehen und Güte bedienen kann, wird sofort verlangt Müllerstr. 24.

Lehrlinge.

Lehrling zur Vergolderei verlangt **Kreischmann,** Köpnickerstr. 109a, 2 Hof 4

Lehrling für Ledergalanteriearbeit wird per 1. Oktober **H. Schmidt,** Kronenstr. 52

1 Lehrling zur Lederarbeit verlangt **W. H. Eichler,** Dresdenerstr. 56.

Buchdrucker-Lehrling sucht gegen Vergütung **C. Regenhardt,** Kurfürstenstr. 37

Gürtler-Lehrlinge und Laufbursche verlangt **Münchmeyer,** Prangelstraße 4.

Ein Schlosser-Lehrling vrl. Kranzenstr. 27

Schneider-Lehrling vl. Thiele, Louisenstr. 60

Ein Lehrling zur Buchbinderei meldet sich Mittelstraße 18, im Laden.

1 Gießerei-Lehrl. verl. A. Hubert, Ludowerstr. 2

Einen Bildhauer-Lehrling

verlangt **Ad. Reiche,** Prinzessinnenstr. 24

Graveur-Lehrling v. Klemm, Leipzigerstr. 41

Kräftige Lehrburschen

engagirt Pianofabrik Gitschinerstraße 94

Lehrling für sein zahnärztliches Atelier verlangt
Rudolph Schröder,
Mauerstraße 80, 1 Tr. *

Gesucht zum 1. Oktober ein Lehrling, Sohn achtbarer Eltern, gegen monatliche Vergütigung.
Roedel & Better,
Fabrik ätherischer Oele und Essenzen,
Alexanderstraße 12.

Gesuche um Beschäftigung.

Sanb. Hof. w. mitg. Kühn, Friedrichstr. 177, v. 4

G. Hof w. mitg. Wilhelmstr. 141, p. 3 r. Ulbrich

G. Hofen w. mitg. Cyermann, Zimmerstr. 81

Rock- u. Faqu.-Schn., d. selbst schn., sucht f. ein Konfekt.- u. Mgz.-Geschäft d. Arbeit täglich einige Stunden Beschäftigung. Gute Zeugnisse. Kaution kann gestellt werden. Werthe Adressen erbeten Brandenburgstr. 7, bei **Th. Thomsen.**

Kinderloses Ehepaar mit guten Zeugnissen sucht Portierstelle.
Grasmann, Louisenstr. 63.

Eine perfekte Kochmamsell, welche in den ersten vornehmsten Häusern Hamburgs und Berlins konditionirte, gute Zeugnisse besitzt, sucht Stellung.
Persönliche Vorstellung täglich.
Adresse an Tischlermeister **Schrader** in Grabow i. M.

E. älteres, gebildetes, erfahrenes Fräulein aus guter Familie, außerhalb, sucht in gutem Haushalte zur selbst. Führung oder zur Wirthschaft, auch bei einz. Dame, zum 1. Oktober oder später, bei freier Station und etwas Vergütung, Stellung in Berlin. Gute Zeugnisse vorhanden. Offerten erbeten unter H. G. 100, Holzhausen, Kreis Lübbecke.

Ein jüdisches junges Mädchen, welches Maschine nähen kann, sucht Stellung als Kindermädchen. **M. Jacoby,** Frankfurterstraße 115. *